

# Inhalt



## Das Werden des mittelalterlichen Europas 12

1	Die Franken gründen ein europäisches Großreich	14
2	Karl der Große – fränkischer König und römischer Kaiser	16
3	Der reisende Königshof	18
4	Vasallen und Lehensherren – die Ständegesellschaft	20
5	Die Bauern ernähren die Herren	22
6	Bonifatius – der „Apostel der Deutschen“	24
7	<b>Methode:</b> Bilder als Geschichtsquellen betrachten	26
8	„Bete und arbeite!“ – das Leben im Kloster	28
9	Aus dem Frankenreich entstehen Frankreich und Deutschland	30
10	Otto I. – König und Kaiser	32
11	Kaiser gegen Papst – der Investiturstreit	34
12	Zeit der Stauer – die Macht der Kaiser bröckelt	36
13	Wer wählt den König im Deutschen Reich?	38
14	Die Wittelsbacher herrschen in Bayern	40
15	<b>Abschluss:</b> Das Werden des mittelalterlichen Europas	42



## Vom Leben im Mittelalter 44

1	Zum Ritter wird man nicht geboren	46
2	Vom Leben auf der Burg	48
3	<b>Projekt:</b> Regionalgeschichte: Eine Burgführung vorbereiten	50
4	So lebten die Bauern	52
5	Langsam ändert sich das Leben auf dem Land	54
6	Städte entstehen und wachsen	56
7	<b>Methode:</b> Stadtpläne erzählen aus der Geschichte	58
8	Macht „Stadtluft“ frei und gleich?	60
9	Auf dem Markt	62
10	Zünfte, Meister und Gesellen	64
11	Fernkaufleute verbinden die Städte	66
12	Wer regiert eine Stadt?	68
13	Leben und Überleben in der Stadt	70
14	Städte als Zentren von Wissen und Bildung	72
15	Romanische Gottesburgen in Europa	74
16	Gotische Kirchen wachsen in den Himmel	76
17	<b>Abschluss:</b> Vom Leben im Mittelalter	78



## Miteinander und Gegeneinander im mittelalterlichen Europa

80

1	Pilger durchqueren Europa	82
2	Deutsche Siedler im Osten	84
3	Bayern und Böhmen	86
4	Jüdisches Leben im Mittelalter	88
5	Ausgrenzung und Verfolgung der Juden	90
6	Gewalt im Zeichen des Kreuzes	92
7	Kreuzfahrer im Heiligen Land	94
8	Die Europäer lernen von den Arabern	96
9	<b>Abschluss:</b> Miteinander und Gegeneinander im mittelalterlichen Europa	98



## Aufbruch in eine neue Zeit

100

1	Der Mensch im Mittelpunkt	102
2	Der neugierige Mensch – mit Erfindungen verändert er das Leben	104
3	<b>Methode:</b> Eine Kurzbiografie schreiben	106
4	Ein neues Bild von der Welt	108
5	Der Buchdruck – Gutenbergs Erfindung	110
6	Regiert Geld die Welt?	112
7	Die Osmanen in Europa	114
8	Auf der Suche nach den Schätzen Asiens	116
9	Kolumbus „entdeckt“ Amerika	118
10	Die Azteken – eine indianische Hochkultur	120
11	Mit Kreuz und Schwert	122
12	Der Reichtum der „Neuen Welt“ für die Europäer	124
13	Seit 500 Jahren kein Ende der Ausbeutung	126
14	<b>Methode:</b> Eine Pro-Contra-Diskussion führen	128
15	<b>Abschluss:</b> Aufbruch in eine neue Zeit	130



## Reformation und Dreißigjähriger Krieg 132

1	Kirchliche Missstände um 1500	134
2	Die Ausbreitung der Lehre Luthers	136
3	Die Bauern berufen sich auf Luther	138
4	Der Bauernkrieg	140
5	Evangelisches Christentum in verschiedenen Konfessionen	142
6	Die Erneuerung der katholischen Kirche	144
7	Karl V. und die Grenzen kaiserlicher Macht	146
8	Teufelsangst und Hexenwahn	148
9	30 Jahre Krieg – warum?	150
10	Leiden der Menschen im Dreißigjährigen Krieg	152
11	Der Westfälische Frieden	154
12	Projekt: Regionalgeschichte: Hohes Friedensfest Augsburg	156
13	Abschluss: Reformation und Dreißigjähriger Krieg	158



## Wiederholen – vertiefen – verknüpfen 160

1	Die Geschichte der Schrift	162
2	Mönche schreiben sich die Finger wund	164
3	Flugblätter heizen die Stimmung an	166
4	Regionalgeschichte: Juden und Christen im mittelalterlichen Regensburg	168
5	Eroberung oder Kulturaustausch? – Kreuzzüge und Handelsreisen	170

	Methodenglossar	172
	Lösungen zum Wissensquiz	174
	Verzeichnis der Namen, Sachen und Begriffe	175
	Verzeichnis der Textquellen	180
	Verzeichnis der Bildquellen	183

# So arbeitest du mit diesem Buch

Dieses Buch hat sechs Themeneinheiten. Jede beginnt mit einer Auftaktdoppelseite:

Ein Bild und ein kurzer Text führen in das Thema ein.

Die Karte erleichtert die Orientierung in den Ländern und Kontinenten, um die es geht.

Der Zeitstrahl gibt einen Überblick über wichtige Ereignisse und Jahreszahlen.

Jede Themeneinheit ist in Kapitel eingeteilt. Jedes Kapitel steht auf einer Doppelseite, die stets gleich aufgebaut ist:

Links findest du die **Verfassertexte (VT)**, die unsere Autorinnen und Autoren für das Buch geschrieben haben.

In der Randspalte werden wichtige **Fachwörter** (schwarz gedruckt) und **Grundwissenbegriffe** (farbig gedruckt) erklärt.

Rechts ist Platz für die **Materialien**: Ein Q steht für Quellen, z.B. Texte und Bilder aus früheren Zeiten, alte Gegenstände oder Bauwerke. Ein D bezeichnet Darstellungen, z.B. Berichte heutiger Forscher, Schaubilder oder Karten.

Fragen und Anregungen erschließen die Verfassertexte und Materialien.

Projektseiten geben dir und deiner Klasse Anregungen, ein Thema zu vertiefen oder zu erkunden. Tipps und Anleitungen helfen dabei, das Projekt gemeinsam umzusetzen.

## Vom Leben im Mittelalter



Wissen überst du, wenn du das Wort „Mittelalter“ hörst... verweist es auf Könige, Ritter und Feudalisten, auf Burgen, Kisten und Feudale Verträge? Das Mittelalter war eine lange Zeit. Es dauerte von ca. 500 bis 1500. Einige Menschen lebten in diesen Jahrhunderten tatsächlich auf Burgen, die sie bewohnten oder waren Leibeigene, die auf dem Land lebten. Sie arbeiteten von morgens bis abends auf ihren Feldern und mussten Abgaben an einen Herrscher, auch die Kirche. Hier wurde „Jug“... erhalten als Handwerker und Händler, die praktische Wissen auf dem Markt. Menschen stellten Kleidung durch den Handel und wohnhäusern und Gebäude durch das Handwerk. Und das Mittelalter war eine Zeit der wirtschaftlichen Europas, und schließlich, um einige Jahrhunderte vor der Zeit des Mittelalters, auf dem Land, auf einer Burg und in der Stadt leben.

ca. 950-1250 um 1000 ab 11. Jahrhundert 1150-1350 ca. 1150-1500 1356

ca. 950-1250 Auf dem Land wirt sich die Dreifelderwirtschaft durch.

um 1000 Burgen mit dicken, steinernen Mauern werden errichtet.


ab 11. Jahrhundert In Mittelburgen werden kleine Städte gegründet.

1150-1350 Gotischer Baustil

ca. 1150-1500

1356 Norddeutsche Kaufleute schließen sich zur „Deutscher Hanse“ zusammen.

## 10 Zünfte, Meister und Gesellen



10 Zünfte, Meister und Gesellen

1. Was ist ein Zunft? (VT)

2. Was ist ein Meister? (VT)

3. Was ist ein Geselle? (VT)

4. Was ist ein Lehrling? (VT)

5. Was ist ein Lehrling? (VT)

6. Was ist ein Lehrling? (VT)

7. Was ist ein Lehrling? (VT)

8. Was ist ein Lehrling? (VT)

9. Was ist ein Lehrling? (VT)

10. Was ist ein Lehrling? (VT)

11. Was ist ein Lehrling? (VT)

12. Was ist ein Lehrling? (VT)

13. Was ist ein Lehrling? (VT)

14. Was ist ein Lehrling? (VT)

15. Was ist ein Lehrling? (VT)

16. Was ist ein Lehrling? (VT)

17. Was ist ein Lehrling? (VT)

18. Was ist ein Lehrling? (VT)

19. Was ist ein Lehrling? (VT)

20. Was ist ein Lehrling? (VT)

## 3. Projekt Regionalgeschichte: Eine Burgführung vorbereiten

### Bürgerführer gesucht!

Stell dir vor, du organisierst eine Führung auf der Burg Wildenberg. Sei der die wichtigsten Rollen und Aufgaben der Burg erklärt. Gehe nach folgenden Schritten vor:

- Auf der vorgegebenen Doppelseite hast du bereits die wichtigsten Informationen einer Burg kennen gelernt. Versuche zunächst die Aufgaben der Rollen (Q), die einzelnen Bauten und Gebäulichkeiten der Burg Wildenberg zu bestimmen.
- Arbeite mit deiner Burgführung als kleinen Vortrag an. Formulare dabei wie folgt:
  - 1. Welche Aufgaben hat die Burg Wildenberg?
  - 2. Welche Aufgaben hat die Burg Wildenberg?
  - 3. Welche Aufgaben hat die Burg Wildenberg?
  - 4. Welche Aufgaben hat die Burg Wildenberg?
- Hand die Lerninhalte, zu einer Burg in deiner nächsten Umgebung eine eigene Burgführung zu erstellen? Diese kannst du nach den unten stehenden Schritten vorgehen.

**Methodische Arbeitshinweise**

1. Stelle dir ein Ziel vor, was du mit dem Projekt erreichen möchtest. Nimm dir Zeit, um dir das Projekt zu überlegen und es zu planen.
2. Suche dir geeignete Informationen und Material für dein Projekt.
3. Suche dir geeignete Informationen und Material für dein Projekt.
4. Suche dir geeignete Informationen und Material für dein Projekt.

### 7 Methode Bilder als Geschichtsquellen betrachten

**Methodische Arbeitsschritte**

Folgende Fragen und Arbeitsschritte helfen dir dabei, ein historisches Bildern einzusehen:

- Betrachte das Bild in Ruhe und mache dir erste Gedanken:
  - Was zeigt das Bild?
  - Was ist die Zeit?
  - Was verweist es nicht?
- Beschreibe das Bild genau:
  - Um welche Art von Bild handelt es sich?
  - Welche Farben und Formen tauchen in dem Bild besonders oft auf?
  - Welche Personen sind dargestellt? In welcher Kleidung? Woher kommen sie? Wie sind sie verhalten?
  - Welche besonderen Eigenschaften/Merkmale zu erkennen?
- Vermutlich, das Bild zu deuten. Versuche herauszufinden, welche historische Information:
  - Was hat das Bild gemacht?
  - Was machen die Kleiner dem Betrachter mitteilen?
  - Was hat der Maler gerade diese Personen und die Ereignisse für sein Bild angeordnet?
  - Ist die Darstellung zutreffend?
  - Hat der Künstler in der Zeit gelebt, die er auf dem Bild dargestellt hat?
- Zusammenfassen zum Bild „Am Leben der Bonifatius“
  - Auf dem Bild werden zwei Szenen aus dem Leben des Missionars Bonifatius dargestellt. In beiden Bildern trägt er ein Mantelstück. Darin seinen rötlichen Mantel und dem Halbgürtel hat der Maler ein besonderes hervorzuheben.
  - In der linken Bildhälfte taucht Bonifatius einen erkrankten Mann. In der rechten Bildhälfte, steht und hält ein helles Bogenband. Die Stimmung ist sehr herzlich. Die Menschen schauen ernsthaft und andächtig, während Bonifatius den Segen erteilt.
  - Am 5. Juni 754 wird Bonifatius in Friesland ermordet. Dieses Ereignis wird die rechte Bildhälfte. Von allen Seiten stürmen Krieger mit Dolchern und Lanzen auf Bonifatius zu. Bonifatius ist allein und wehrlos. Mit seinem Gebetsbuch versucht er, die Schrecknisse abzuwenden.

**1** Aus dem Leben der Bonifatius (methodische Beschreibung aus dem Klaretz, S. 147). Das Bild zeigt zwei Szenen aus dem Leben des Bonifatius. Aus dem linken Bild ist zu sehen, wie er einen Kranken über dem Bett liegend versorgt. Die rechte Szene zeigt Bonifatius, wie er einen Mann, der einen Bogenbogen in der Hand hält, segnet. Die rechte Szene zeigt Bonifatius, wie er einen Mann, der einen Bogenbogen in der Hand hält, segnet. Die rechte Szene zeigt Bonifatius, wie er einen Mann, der einen Bogenbogen in der Hand hält, segnet.

Wenn du eine solche Seite aufschlägst, weißt du: Hier wird eine **Methode** vorgestellt, die dir beim Lernen in Geschichte hilft. So kannst du üben, Bilder zu interpretieren, alte Stadtpläne zu verstehen oder eine Pro-Contra-Diskussion zu führen.

Im rot umrandeten Kasten erklären dir die **methodischen Arbeitsschritte**, wie du die jeweilige Methode sicher anwendest. Alle Arbeitsschritte sind am Ende des Buches in einem Glossar übersichtlich zusammengestellt.

### 15 Abschluss Aufbruch in eine neue Zeit

**Einem Reisebericht schreiben!**

Stell dir vor, wir befinden uns im Jahre 1499. Du bist ein spanischer Edelmann aus Sevilla und bist gerade von einer mehrwöchigen Reise aus der fernen Welt nach Hause zurückgekehrt. Während eines gemeinsamen Festens mit der Familie erzählst du dem Vater vom erlebten Abenteuer und erzählst ihm, wie du es erlebt hast. Er erzählt auch seinen Freunden davon. Er erzählt ihnen, wie du es erlebt hast. Er erzählt ihnen, wie du es erlebt hast.

**1. ein Geschichtsbericht hat in den letzten Stunden etwas über die Neue Welt.**  
**2. Versuche nun, die wichtigsten Ereignisse noch einmal kurz zusammenzufassen und sie in deinen Text zu integrieren.**  
**3. Ergänz deine Reiseberichte auch durch Zeichnungen.**  
**4. Begrüße wie folgt:**

**MONTAG, 01. Mai 1499**  
 Gegen 9:00 Uhr morgens erwachen wir mit unserem Schiff Santa Catalina endlich die Küste von San Salvador. Im Hafen werden wir begrüßt ...

**15** **1** **2** **3** **4**

Auf der letzten Doppelseite einer Themeneinheit werden die Inhalte des Kapitels kurz zusammengefasst. Zwei Listen mit den wichtigsten **Personen** und den **Grundwissenbegriffen** des Kapitels, der Zeitstrahl mit den bedeutendsten Ereignissen und eine zusammenfassende Aufgabe sorgen auf dieser **Abschlussseite** dafür, dass du dein Geschichtswissen behältst.

### Kleine Symbole helfen dir, dich in den Kapiteln zurechtzufinden:

Jede Themeneinheit hat ihr eigenes Bild. Du findest es auf jeder Doppelseite links oben in der Ecke.

- Fragezeichen:** Fragen und Anregungen zur Erschließung des Textes und der Materialien.
- TIP:** Hier findest du Vorschläge für Projekte, Lesetipps und Adressen von Informationsstellen.
- A-Z:** Erklärung von wichtigen Fachwörtern. **Grundwissenbegriffe** sind farbig hervorgehoben.
- Computer:** Dieses Symbol verweist auf die Software „Zeitreise multimedial“ sowie auf die begleitende Internet-Plattform. Einfach auf [www.klett.de/online](http://www.klett.de/online) gehen und in das Online-Link-Feld die angegebene Nummer eingeben.